

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 24: **Recycling-Beton**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

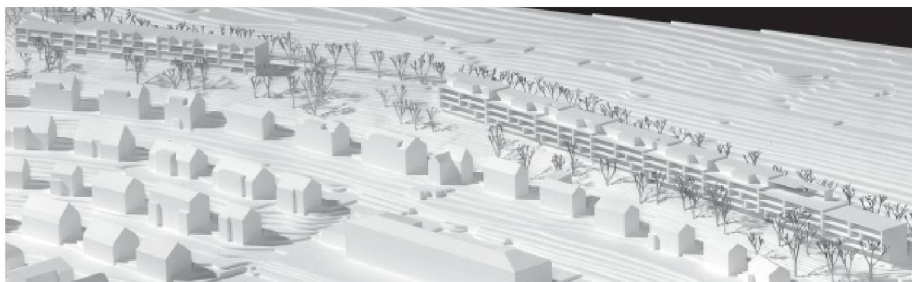
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ERSATZWOHNBAU TIÈCHESTRASSE, ZÜRICH



01+02 «Narziss und Goldmund»: Zwei schlichte, lang gestreckte Gebäude mit grosszügigem Freiraum und etwas unruhigem Attikageschoss (re)
(Visualisierung: Buchner Bründler; Modellfotos: Luca Zanier)

Buchner Bründler Architekten aus Basel gewinnen den Wettbewerb für die neue Wohnsiedlung an der Tièchestrasse in Zürich.

(af) Das Amt für Hochbauten (AHB) führte im Auftrag der BEP und der Stadt Zürich einen Projektwettbewerb mit 12 präselektionierten Teams durch. Die 50 Jahre alten Personalhäuser des Stadtsitals Waid sollen durch eine neue Wohnsiedlung im Minergie-P-Eco-Standard ersetzt werden. Auf dem 17 700 m² grossen Areal südlich der verkehrsreichen Tièchestrasse sollen rund 70 Genossenschafts- und 30 Eigentumswohnungen (mit 2,5- bis 6,5-Zimmern) entstehen. Nach Süden öffnet sich vom Hang des Käferbergs ein Panoramablick über die Stadt und den See. Das Team um die Basler Architekten Daniel Buchner und Andreas Bründler überzeugte die Jury mit zwei ähnlichen, lang gestreckten Baukörpern, die ein Ensemble bilden und differenziert auf die unterschiedlichen Bewohnerschaften eingehen. Zahlreiche Wohnungstypen – teilweise mit zweigeschossigen

Räumen – bieten individuelle Angebote. Im Sockel des getreppten Genossenschaftsbaus sind Gemeinschaftsnutzungen organisiert, die zugleich einen Aussenbezug schaffen. Überdies bleibt zwischen den Gebäuden eine breite grüne Fuge frei, die vielfältig genutzt werden kann und Wipkingen mit dem Naherholungsgebiet Käferbergwald verbindet. Die BEP plant, ihre Wohnungen und eine integrierte Kindertagesstätte mit drei Gruppen bis 2014 zu realisieren. Für die Eigentumswohnungen hingegen wird die Stadt einen Investor suchen.

PREISE

1. Preis (35 000 Fr.): «Narziss und Goldmund», Buchner Bründler Architekten, Basel; Fontana Landschaftsarchitektur, Basel; Walther Mory Maier Bauingenieure, Münchenstein; Amstein & Walthert, Zürich; Bogenschütz, Basel
2. Preis (30 000 Fr.): «...mit Zwischenraum, hindurchzuschauen», Luca Selva Architekten, Basel; Appert & Zwahlen, Cham
3. Preis (20 000 Fr.): «Perlentaucher», Neff Neumann Architekten, Zürich; manoa Landschaftsarchitekten, Meilen; BAKUS Bau-physik & Akustik, Zürich

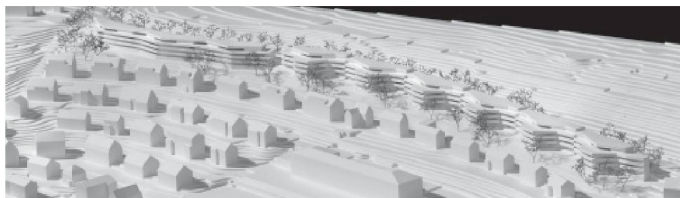
4. Preis (10 000 Fr.): «Weit und Breit», Christian Scheidegger Architekt, Zürich; Ganz Landschaftsarchitekten, Zürich; BGS Architekten, Rapperswil; KARTEC Engineering, Zollikerberg; Waldhauser Haustechnik, Basel
5. Preis (10 000 Fr.): «Intercity», agps.architecture, Zürich; Nipkow Landschaftsarchitektur, Zürich; APT Ingenieure, Zürich; Todt Gmür + Partner, Zürich

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Caruso St John Architects, GB-London; von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich; Edelmann Krell Architekten, Zürich; A.D.P. Walter Ramseier, Zürich; Guignard & Saner Architekten, Zürich; Braendlin Kreiselmayer Architekten, Zürich

JURY

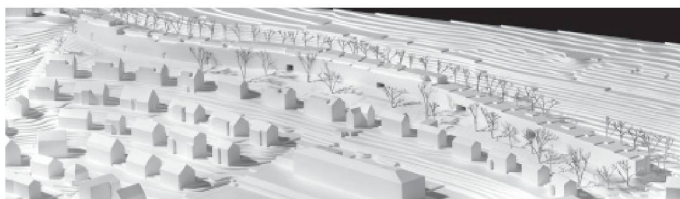
Fachpreisgericht: Christoph Rothenhöfer, AHB (Vorsitz); David Leuthold, Architekt, Zürich; Cornelia Mattiello-Schwaller, Architektin, Zürich; Christoph Schubert, Landschaftsarchitekt, Zürich; Samuel Bünzli, Architekt, Zürich; Barbara Thommen, Architektin, Zürich (Ersatz)
Sachpreisgericht: Kurt Altenburger, Präsident BEP; Ralf Escher, Baukommission BEP; Jürg Keller, Liegenschaftenverwaltung Stadt Zürich; Urs Küng, Partner Real Estate, Zürich; Erich Meier, Baukommission BEP (Ersatz)



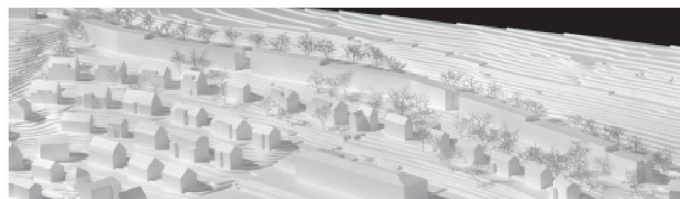
02 «... mit Zwischenraum, hindurchzuschauen»: Zweigeteilte Schlange aus Vierspännern mit grossem Südfassadenanteil



03 «Perlentaucher»: Die unterschiedliche Gestaltung der beiden Häusertypen schwächt die Bebauungsstruktur



04 «Weit und Breit»: Stadtmauer mit Laubengängerschliessung



05 «Intercity»: Geschlossene Wirkung der dicht gestaffelten Gebäude